



Zahl: 004-1

Au, am 14. Februar 2014

## Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 13. Februar 2014 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au

## Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bürgermeister Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die 32. Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an Gemeindegassier David Hagspiel und an die Zuhörer.
2. Das Sitzungsprotokoll vom 12.12.2013 sowie die Bauausschussprotokolle vom 23.09.2013 und 18.12.2013 werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.
3. **Beratung und Beschlussfassung zum Voranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2014:**  
Bgm. Andreas Simma erklärt, dass der Entwurf des Voranschlages 2014 der Gemeinde Au vom Gemeindevorstand und dem Finanzausschuss zusammen mit dem Gemeindegassier behandelt und vorbereitet wurde. Der Voranschlag wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zur Sitzung termingerecht übersandt.  
Gemeindegassier David Hagspiel erläutert den Voranschlag 2014 im Detail:

Zusammenfassung des Voranschlages 2014:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	4.424.700,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	39.400,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	3.828.700,--
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	€	<u>635.400,--</u>
Haushaltsgebarung gesamt, Einnahmen und Ausgaben von	€	4.464.100,--
Die Finanzkraft 2014 wird festgestellt mit	€	2.568.500,--
Gemäß den Maastricht-Kriterien ergibt sich ein Überschuss von	€	233.700,--

Nach Entnahme einer Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 250.200.- schließt der Voranschlag 2014 ausgeglichen ab.

Die einzelnen Voranschlagstellen der Einnahmen- und Ausgabenseite werden verlesen und erläutert. Nach jedem Abschnitt wird Gelegenheit zu Fragestellungen gegeben.

<u>Gruppe / Bezeichnung</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	428.700.-	63.900.-
1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	75.300.-	4.300.-
2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	473.900.-	252.900.-
3: Kunst, Kultur und Kultus	74.900.-	33.000.-
4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	407.900.-	14.600.-
5: Gesundheit	458.800.-	22.500.-
6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr	505.600.-	268.500.-
7: Wirtschaftsförderung	603.600.-	82.500.-
8: Dienstleistungen	829.500.-	620.700.-
<u>9: Finanzwirtschaft</u>	<u>605.900.-</u>	<u>3.101.200.-</u>
Gesamtsummen	4.464.100.-	4.464.100.-

Schuldendienst:

Zum Jahresende werden nur mehr die Gesellschafterdarlehen Diedamskopf in Höhe von zusammen € 402.553,46 und die 4 Darlehen aus dem Kanalbau mit insgesamt € 385.004,57 bestehen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde am Ende des Haushaltsjahres beträgt demnach € 470,46. Unter Hinzurechnung der Darlehen für die GIG beläuft sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf insgesamt € 1.474,36.

Besondere bzw. größere Haushaltspositionen:

Vorgesehen sind ein neuer Server für das Gemeindeamt sowie neue Wahlkabinen. Weiters die Anschaffung einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr und Sandsäcke samt Aufbewahrungsbehälter. Für die Volksschule Au ist die Anschaffung neuer Langlaufsets für die Kinder und für die Mittelschule neue PC's, 3 neue Herde für die Schulküche und neue Türen für den Turnsaal eingeplant. Im Budget vorgesehen ist auch ein Beitrag an die Bergrettung zur Ausstattung des neuen Bergrettungsfahrzeuges. Für die Instandhaltung von Gemeindestraßen sind € 220.000.- veranschlagt. Vorgesehen sind die Sanierung der Mittelwegbrücke, die Sanierung der Gemeindestraße Lebernau samt Beleuchtung und die Asphaltierung des Gehweges beim Rain unterhalb des Gemeindeamtes. Weiters sind Mittel für diverse Sanierungsarbeiten im Schwimmbad sowie eine Erweiterung des Schmutzwasserkanals im Häldele und erste Honorarkosten für den Kanalkataster und das REK vorgesehen.

Beitrag an die Musikschule Bregenzerwald € 64.000.- Elternbeiträge Musikschule € 33.000.- Förderung von Solaranlagen € 7.000.-. Interessentenbeitrag Wegsanierung Ahornen € 9.000.- Kosten für Sozialfonds, Pflegegeldfonds, Wohnbaufonds, Rettungsfonds und Spitalsfonds mit insgesamt € 571.900.- / Abgangsanteil der Gemeinde Au für das Haus St. Josef € 220.000.- Interessentenbeiträge Projekt Hochwasserschutz Bregenzerache und für Projekte der Wildbach und Lawinenverbauung mit insgesamt € 140.000.-

Beiträge für den ÖPNV (Landbus Bregenzerwald) in Höhe von € 83.800.-

Förderung der heimischen Landwirtschaft € 17.500.- (Steiflächenförderung, Impfung, etc.)

Kosten für den Winterdienst (Schneeräumung, Schneestangen etc.) € 60.000.-.

Kosten für die öffentliche Beleuchtung € 17.000 (Strom + Instandhaltung),

Tourismusbudget:

Ausgaben in Höhe von € 585.500.- (Löhne und Gehälter, Bregenzerwald Card, Bregenzerwald Tourismus, Verein Au Schoppernau Tourismus, Veranstaltungen, Spazier- u. Wanderwege, ½ Schwimmbad-Abgang, Beiträge Qualitätsverbesserung von Privatzimmern etc.) und Einnahmen in Höhe von € 583.500.- (Verkauf Handelswaren, div. Kostenersätze, Gästetaxe, Tourismusbeitrag, Zweitwohnsitzabgabe etc.) Das ergibt einen Gesamtabgang im Tourismustopf von € 2.000.-. Hinzu kommen noch € 12.000.- Aufwand für den Loipendienst und € 35.600.- für den Skibus Au-Schoppernau.

Beschluss:

Dem Voranschlag 2014 wird in der vorgetragenen Form einstimmig zugestimmt.

Die Finanzkraft 2014 gem. § 73 (3) GG wird einstimmig mit € 2.568.500 festgestellt.

4. **Beschlussfassung über den Voranschlag 2014 für die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG:**

Im Voranschlag 2014 für die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG sind für die GmbH Einnahmen in Höhe von € 22.900.- und Ausgaben in Höhe von € 800.- vorgesehen. Für die GmbH & Co KG sind € 282.000.- an Einnahmen (Erträge aus Vermietung und Kommanditeinlage) und Ausgaben in Höhe von € 295.900.- (Schuldentilgung, Zinsaufwand, AFA etc.)

budgetiert. Der Schuldenstand der GIG wird sich bis zum Jahresende auf € 1.680.519.- belaufen. Die beiden Voranschläge für die GIG werden einstimmig genehmigt.

Anschließend dankt der Vorsitzende dem Gemeindegassier David Hagspiel für die Bemühungen und die sehr gewissenhafte Vorbereitung des Voranschlages 2014.

5. **Beschlussfassung zum Förderansuchen von Au-Schoppernau Tourismus zur Verlustabdeckung für das Jahr 2014:**

Der Verein Au-Schoppernau Tourismus ersucht die Gemeinde Au in einem Förderansuchen um einen verlorenen Zuschuss für das Jahr 2014 in Höhe von € 70.000,00. Der Verein wird wie in den Vereinsstatuten vereinbart, von den Gemeinden Au, Schoppernau und von den Bergbahnen Diedamskopf finanziert. Über die Vereinsmittel kann der eingerichtete Tourismusbeirat frei entscheiden. Vom Verein werden Aktivitäten wie Marketing (Werbung, Kampagnen), Gästebetreuung, Veranstaltungen, Gästeehrungen etc. übernommen. Die Beschlussfassung dazu erfolgt einstimmig.

6. **Beschlussfassung zu Erhöhung des finanziellen Rahmens für die Maßnahmen des Betreuungsdienstes der Wildbach:**

Der Bürgermeister liest das Schreiben und Ansuchen der WLW vor. Darin ist angeführt, dass es seit den späten 70er Jahren die Möglichkeit gibt, für dringende Instandsetzungsmaßnahmen Mittel aus dem Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinenverbauung zu beantragen, wenn diese Maßnahmen den betroffenen Anrainern, Grundbesitzern oder Interessenten nicht mehr zumutbar sind. Ein Großteil der erforderlichen Sofortmaßnahmen kann so rasch und unbürokratisch erledigt werden. Solche Instandhaltungsmaßnahmen umfassen die Erhebung, Planung und Durchführung von Kleinmaßnahmen, wie lokale Ufer- und Sohlsicherungen, lokale Schutzmaßnahmen gegen Erosion und Lawinen, Beseitigung von Abflusshindernissen, Gewässerpflege mit Pflege des Uferbewuchses, Räumung des Bachbettes von Wildholz und Geschiebe oder die Räumung von Lawinenholz in bachnahen Bereichen.

Der maximale Betrag für eine generelle Förderzusage durch Bund und Land war mit ATS 300.000.- begrenzt. Das Land hat nun einer Valorisierung des Betrages auf € 48.000,00 zugestimmt unter der Bedingung, dass auch die Gemeinden dieser Erhöhung zustimmen.

Die Gemeindevertretung von Au fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Gemeindevertretung von Au stimmt grundsätzlich einem finanziellen Rahmen von € 48.000,00 für jede Maßnahme des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung zu. Dieser Betrag wird gemäß WBFVG zu je einem Drittel von Bund und Land Vorarlberg gefördert. Alle Maßnahmen des Betreuungsdienstes der WLW sind aber von der Gemeinde mittels Formular zu beantragen und die Arbeiten sind nach Abschluss von der Gemeinde abzunehmen und zu bestätigen.

7. **Beschlussfassung zum Ansuchen um Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 2544/2 in Freifläche – Sondergebiet Trafostation:**

Die VKW plant die Errichtung einer neuen Trafostation in der Bündt. Die VKW beabsichtigt dazu 148m<sup>2</sup> aus der GST-Nr. 2544/2 von der Viehweide Reute zu kaufen. Beantragt ist die Umwidmung dieser Fläche in „Freifläche – Sondergebiet Trafostation“. Die Errichtung der Trafostation, wie in der vorliegenden Planung angedacht, ist jedoch nur notwendig, wenn das neue Kraftwerk Argenbach wirklich gebaut wird. Ansonsten ist eine wesentlich kleinere Ausführung, eventuell an einem anderen Standort möglich. Die Gemeindevertretung stellt grundsätzlich eine Umwidmung für diesen Zweck in Aussicht. Die tatsächliche Umwidmung soll aber nach Baubeschluss für das neue Kraftwerk Argenbach gefasst werden (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).

8. **Beschlussfassung zu Erteilung einer Abstandsnachsicht gegenüber dem öffentlichen Gut GST-Nr. 5079/2 für die Errichtung einer Trafostation:**  
Für dasselbe Projekt wie unter TOP7 genannt, hat die VKW um Abstandsnachsicht gegenüber dem öffentlichen Gut GST-Nr. 5079/2 angesucht. Der im Abstandsflächenplan ersichtliche Minimalabstand von nur 1 Meter an der nordöstlichen Ecke des Trafogebäudes erscheint jedoch den Gemeindevertretern zu gering. Es sollte einigermaßen Platz vorhanden sein, um zumindest 1 PKW abstellen zu können ohne den Verkehr auf dem Weg zu behindern. Die Zustimmung der Gemeindevertretung erfolgt einstimmig für einen Mindestabstand von 2 Meter und dies ebenfalls nur in Verbindung mit dem geplanten Kraftwerksbau Argenbach (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).
9. **Beschlussfassung zu einer beantragten Besitzübertragung an die Güterweggenossenschaft Au-Ahornen:**  
Die Güterweggenossenschaft Au-Ahornen beantragt die Übertragung der Wegparzelle GST-Nr. 5156 aus dem öffentlichen Gut in den Besitz der Güterweggenossenschaft. Der Antrag wird vom anwesenden Obmann Franz Moosbrugger verlesen. Vzbgm. Wolfgang Elmenreich übernimmt zu diesem TOP den Vorsitz. Im Zuge der umfangreichen Sanierung und der dadurch notwendigen Vermessung soll diese Wegparzelle an die Genossenschaft übertragen werden, welche auch für die Betreuung und Instandhaltung der Weganlage zuständig und verantwortlich ist. Für die Gemeinde soll ein uneingeschränktes Geh- und Fahrrecht grundbücherlich sichergestellt werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die beantragte Besitzübertragung (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).
10. **Beschlussfassung zur Erlassung einer Verordnung über den freien Weidegang in Unterargenstein und der Viehweiden Wieden:**  
Der Bürgermeister erklärt, dass es im letzten Jahr nach einem Fahrradunfall auf dem Radweg in Unterargenstein zu einem Rechtsstreit zwischen Radfahrer und Grundbesitzer bzw. seiner Kuh kam. Einen ähnlich gelagerten Fall gab es bereits vor einigen Jahren im Bereich des Vorsäß Hopfreen in Schoppennau. Eine Abklärung mit dem Land ergab, dass für die Grundbesitzer mehr Rechtssicherheit besteht, wenn für Bereiche mit freiem Weidegang verordnet wird, dass der unbeaufsichtigte Weidegang nach altem Herkommen üblich ist und somit der Viehalter von den Bestimmungen des § 81 Abs. 1 und Abs. 2 StVO ausgenommen wird. Dies enthebt den Viehalter von der Verpflichtung, dass das Vieh auf nicht eingezäunten Grundstücken entlang des Radweges beaufsichtigt und von der Straße ferngehalten werden muss. Die Beschlussfassung zur Erlassung dieser Verordnung für die Bereiche Unterargenstein und Viehweide Wieden erfolgt einstimmig.
11. **Berichte:**  
Der Bürgermeister berichtet:
  - von einem Jagdgespräch mit verschiedenen Vertretern (Themen Fütterung, Abschuss etc.)
  - vom Neujahrsempfang am 3. Jänner am Grunholz. Egon Albrecht hat ein beeindruckendes Feuerwerk entzündet, nachträglich ein Dankeschön seitens der Gemeinde.
  - vom „Lädolar“. 2 neue Gesellen Maurice Berbig und Josef Dünser. Mehrere Ehrungen, 60 Jahre Ferdi Feurstein, 50 Jahre Martin Manser, 40 Jahre Peter Muxel, Bruno Moosbrugger, Elmar Pfandl und Albert Beer.
  - von der Jahreshauptversammlung des FC Au mit Neuwahlen. Herbert Natter wurde als Obmann wiedergewählt.
  - von der Jahreshauptversammlung der Musikschule Bregenzerwald. Es wird das 40-jährige Bestehen der Musikschule gefeiert. Elisabeth Wicke folgt Obm. Gottfried Feuerstein nach.
  - von einer Besprechung mit einem Vertreter der BHM-Ingenieure zum Thema Kanalkataster. Im März wird eine umfassende Information an die Gemeindevertretung folgen.

- von einer BH-Verhandlung Lagerplatz Rüt
- von der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Au. Es sind noch 10 lebende Kriegsteilnehmer dabei.
- von einem Besuch der Vogewosi-Geschäftsführung.
- von der Gastwirteversammlung in Schoppernau mit dem Thema Beschneidung Diedamskopf.
- von der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Au
- von einer Verhandlung zur geplanten Betriebserweiterung von Albert Beer im Betriebsgebiet
- von der Verwaltungsausschusssitzung Haus St. Josef. Der neue Geschäftsführer der Benevit, Mag. Harald Panzenböck hat sich vorgestellt.
- von einem Besuch des Postenkommandanten Bruno Berbig. Dienststelle Au ist nicht behindertengerecht. Trend geht zu größeren Dienststellen. Entwicklung derzeit nicht absehbar.
- von einem Bericht des katholischen Bildungswerkes zum Projekt „Alt.Jung.Sein“. Das Projekt wird in Au sehr gut angenommen (27 Teilnehmerinnen). Danke an die beiden Leiterinnen Evi und Maria für ihren Einsatz.
- vom Diedamskopf: Thomas Bayer berichtet von einem Minus bei Gasteintritten und Umsatz, zurückzuführen auf die Schnee- und Wetterverhältnisse. Das Minus ist jedoch geringer ausgefallen als erwartet. Die Gäste sind überrascht von den guten Pistenbedingungen.
  
- Gewerbescheine:  
Standortverlegung nach Doren - Margit Baldauf, Massage,  
Löschung Maler und Anstreicher – Wolfgang Berbig, Güterbeförderung – Adolf Natter,  
Eintragung: Schindelerzeugung – Wilfried Rietzler, Tischlerei – Martin Moosbrugger,  
Handelsgewerbe – Doris Natter, Gastgewerbe Alpengasthaus Edelweiss – Helga Diem,  
Hilfestellung zur Erreichung von körperlicher und energetischer Ausgewogenheit – Daniela Ennemoser,  
Ruhendmeldung: Holzbau – Florian Moll, Holzschlägerung, Erdbewegung – Erath Hannes,  
Holzakkordant – Erath Peter,  
Löschung Geschäftsführer – Josef Rüt und Neubestellung Geschäftsführer Bruno Rüt und Marlene Rüt
  
- Aus dem Gemeindevorstand:
  - Div. Grundtrennungen, Erteilung Abstandsnachsicht im Betriebsgebiet für Albert Beer
  - Regelung Bettentransporte für Krankenpflegeverein
  - Kauf von 73m<sup>2</sup> Grund für die Verbreiterung der Zufahrt Schwimmbad im Zuge des Hochwasserschutzprojektes Bregenzerach.

12. Allfälliges: Keine Wortmeldungen

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22:12 Uhr und wünscht allen Gemeindevertretern einen guten Nachhauseweg.

Der Bürgermeister